

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

Mittwoch 09.10.2013 (17:30 – 19:00 Uhr)

›Kooperation als zentraler Faktor im Konzept der stationären psychosomatischen Behandlung von Essstörungen sowie als wesentlicher Faktor zwischen ambulanten und stationärem Versorgungssystem‹

Referentinnen Dr. Peter Bagus (Klinikum Bremen-Ost) und K. Borowski (Psychotherapeutin in eigener Praxis)

Ort Haus im Park Klinikum Bremen-Ost

Veranstalter Klinikum Bremen-Ost

Donnerstag 10.10.2013 (18:00 – 19:30 Uhr)

›INNEN SEIN – AUBEN LEBEN‹

Schreibwettbewerb zum 25. Jubiläum des IRRTURM
Preisverleihung mit Lesung der prämierten Texte und Musik.

Moderation Jörn Petersen gemeinsam mit Jurymitgliedern

Ort Wallsaal der Zentralbibliothek Bremen (Am Wall 201)

Veranstalter IRRTURM Redaktion (Trägerverein: Initiative zur sozialen Rehabilitation) und Stadtbibliothek Bremen

Donnerstag 10.10.2013 (19:00 – 20:30 Uhr)

›Der Mensch und seine Angst. Anthropologische und psychiatrische Überlegungen‹

Referent Dr. Martin Brücher (AMEOS Klinikum Dr. Heines)

Ort VHS im Bamberger, Faulenstraße 69

Veranstalter Volkshochschule Bremen und AMEOS Klinikum Dr. Heines

Auch in Bremerhaven wird wieder eine Veranstaltung stattfinden

Donnerstag 10.10.2013 (16:00 Uhr)

›Gewalt und seelische Gesundheit‹

Ort noch offen

Veranstalter Bremerhavener Bündnis für seelische Gesundheit

Nähtere Information michael.tietje@diakonie-bhv.de



Koordination
- Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie, Landesverband Bremen e.V. (DGSP)
- Netzwerk Zukunftsgestaltung und seelische Gesundheit e.V.
- KulturAmbulanz des Klinikums Bremen-Ost gGmbH
Weitere Veranstalter siehe Programm
Verantwortlich Hille Kruckenberg (DGSP)

ANDERS LEBEN!

Konkurrenz um Anerkennung und um die Durchsetzung eigener Interessen gehört zum Leben, überall. Aber wer möchte in einer Familie sein, in der das Zusammenleben weitgehend von der Konkurrenz untereinander bestimmt ist? Eine solche Familie ist nicht seelisch gesund.

Im öffentlichen Raum haben wir uns an die Vorherrschaft des Wettbewerbs gewöhnt – z. B. bei der Arbeit, in der Schule, in der Politik – auch an den in alle Lebensbereiche einwirkenden, zu wenig geregelten ökonomischen Wettbewerb. Weltweit.

Dieser hat zu erheblicher Steigerung der Produktivität geführt, aber auch zu wachsenden Ansprüchen, zu zunehmender Ungleichheit zwischen armen und reichen Menschen, zwischen mächtigen und ohnmächtigen. Besonders in armen Ländern; aber auch bei uns.

Verbunden damit sind die Zunahme von Elend und Entwürdigung, sind Terror und Krieg, die Zerstörung der Umwelt und die Belastung zukünftiger Generationen.

Es mangelt an seelischer Gesundheit.

Wir haben uns daran gewöhnt.

Aber viele spüren: Es kann anders werden.

KOOPERATION IST WICHTIGER ALS KONKURRENZ!



WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT
IN BREMEN UND BREMERHAVEN

›ANDERS LEBEN. KOOPERATION IST WICHTIGER ALS KONKURRENZ‹

7.–11. Oktober 2013

Schirmherrschaft

Dr. Hermann
Schulte-Sasse
Senator für Gesundheit



Gruppenarbeit aus dem Blaumeier-Arbeitsatelier 1988. Foto: Sternbeck

WOCHE DER SEELISCHEN GESUNDHEIT

>ANDERS LEBEN. KOOPERATION IST WICHTIGER ALS KONKURRENZ

Hauptveranstaltungen

Montag 07.10.2013 (19:00 – 21:00 Uhr)

>Gute und gesunde Arbeit braucht Mitarbeiter mit Zivilcourage und kooperative Führung. Wie kann daraus eine neue Unternehmenskultur entstehen?<

Referat Guus van der Upwich
(Unternehmensberater)

Ergänzend Berichte aus den Workshops

Podiumsdiskussion

Peter Härtl (Staatsrat für Gesundheit)
Norbert Kunze (Projekt ›Tu was! Zeig Zivilcourage!‹)
Dr. Kirsten Kappert-Gonther (MdBB)

Dr. Helmut Hafner (Senatskanzlei)

Moderation Prof. Dr. Peter Kruckenber

Davor Workshops 16:00 bis 18:00 Uhr

Workshop 1

>Das lassen wir uns nicht gefallen!
Kooperative Strategien gegen Ausnutzung,
Missachtung und Mobbing<

Stephan Uhlig Lied >Warte nicht auf bess're Zeiten<
>Tu was! Zeig Zivilcourage!< – Bericht über ein aktuelles Projekt in Bremen und Diskussion

Referat Norbert Kunze

Moderation N.N.

Musik Stephan Uhlig

Workshop 2

>Stärkung der Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten – zur Idee einer Zukunftskonferenz im Klinikum Bremen-Ost<

Eingeladen sind Beschäftigte des Klinikums Bremen-Ost, Mitglieder des Freundesvereins, Mitglieder des Ortsamtsbeirats und interessierte Bürger Kurzer Input: Prof. Dr. Peter Kruckenber

Moderation Rolf Schröder (Unternehmensberater)

Veranstalter Freundesverein des Klinikums Bremen-Ost unter Mitwirkung der Geschäftsführung und des Betriebsrats

Workshop 3

>Zwei Träger – eine Konzeption<
>Kooperation am Beispiel vom Kokonprojekt<
(Betreuung von psychisch kranken Müttern & ihren Kindern)

Referentinnen Heike Haarannen, Diplom-Sozialpädagogin (Bremer Werkgemeinschaft)
Brigitte Kreiner, Familienpädagogin (Caritas Erziehungshilfen)

mit Diskussion

Ort (Workshops und Hauptveranstaltung):
Haus im Park, Klinikum Bremen-Ost,
Züricher Straße 40

Veranstalter KulturAmbulanz des Klinikums Bremen-Ost und Netzwerk Zukunftsgestaltung und seelische Gesundheit

Dienstag 08.10.2013 (15:00 – 16:30 Uhr)

>GenesungsbegleiterInnen in der Psychiatrie – Kooperation zwischen Profis und Peers will gelernt sein<

Wie Menschen, die selbst schwere psychische Krisen durchlebt haben, als neue Berufsgruppe die Psychiatrie bereichern

Kurzvorträge und Diskussion

Referentinnen Angelika Lacroix (Klinikum Reinkenheide Bremerhaven)

Frank Robra-Marburg (EXPA Bremen)
Gyöngyver Sielaff (EX-IN Deutschland, Hamburg)
Carolin Dittmar und Marion Korek (EX-IN Bremen)

Moderation Carolin Dittmar und Marion Korek

Ort Rathaus, Am Markt 21

Veranstalter Initiative zur sozialen Rehabilitation und DGSP Bremen

Freitag 11.10.2013 (13:00 – 17:00 Uhr)

>Inklusive Gender – Kooperation im Gender Mainstreaming als Prävention<

Nach Verabschiedung der >Leitlinien für geschlechtergerechte psychiatrische Versorgung in Bremen< möchten wir für deren Umsetzung in Kooperation werben. Auf humorvolle und aktive Weise wird über das Thema Gender informiert und angeregt. Gibt es eine geschlechtergerechte Sprache? Was berichten Experten und Expertinnen aus Erfahrung? Wer engagiert sich?

Referentinnen Christiane Börger (Gendertrainerin und Coach)
ExpertInnen aus Betroffenheit N.N.

Begleitprogramm ImproTheater zum Thema Geschlechterrollen, impuls e.V., Zentrum für gesunde und künstlerische Bewegung

Moderation Dr. Uwe Gonther

Ort Rathausplatz 1, 28309 Bremen,
Hemelinger Rathaus

Veranstalter Gender-AG – Ameos Klinikum Dr. Heines, ASB Gesellschaft für Seelische Gesundheit mbH, Bremer Werkgemeinschaft, Gesellschaft für ambulante psychiatrische Dienste, Initiative zur sozialen Rehabilitation e.V., Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide, Verein für Innere Mission e.V.

Weitere Veranstaltung

Dienstag 08.10.2013 (19:00 – 21:00 Uhr)

>Unterwegs für's Seelenheil.
Stimmen aus sieben Religionen<

Podiumsdiskussion

Teilnehmer Hans-Gerhard Klatt (Leiter des Evangelischen Bildungswerks)
Bilal Güney (Islamwissenschaftler, Dachverband Islamische Föderation Bremen)
Nepal Lodh (Vorsitzender der Deutsch-Indischen Hindu-Gesellschaft Bremen)
Nadja Niestädt (Vorsitzende des Geistigen Rates der Bahá'í in Bremen e.V.)
Michael Sabass (Zen-Meister, Zen-Kreis Bremen e.V.)

Sedat Sevimli (Lehrer, Alevitische Gemeinde Bremen)
Rüdiger With (Pastor, Katholische Gemeinde St. Raphael)

Moderation Regina Heygster

Ort Focke-Museum Bremen,
Schwachhauser Heerstraße 240

Veranstalter Friedenstunnel – Bremen setzt ein Zeichen e.V.

Dienstag 08.10.2013 (16:00 Uhr)

>Kooperation in der Förderung der seelischen Gesundheit pflegender Angehöriger<

Referentinnen Dr. Martin Bührig
Anja Willberg

Ort SENATOR Pflegezentrum Marcusallee 2

Veranstalter Behandlungszentrum Nord des Klinikums Bremen-Nord und SENATOR Senioreneinrichtungen